

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **30 (1912)**

Heft 262

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abbestellt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Schweiz: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Parait 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annouciations-Regie: **HAASENSTEIN & VÖGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de divers banques d'émission. — Das amerikanische Baumwolljahr 1911 bis 1912. — Schweizerische Arbeitsämter. — Petroleumhandelsmonopol in Deutschland. — Moratorien der Balkanstaaten. — Belgische Nationalbank.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

Instrumentenfabrik. — 1912. 16. Oktober. Die Firma Adolf Stark, Sohn, Instrumentenfabrikation, in Bern (S. H. A. B. Nr. 80 vom 26. März 1910, pag. 543), wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

16. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft Internationale Beton-Masten-Industrie Bern, Nägeli & Cie. in Bern (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1912, pag. 54) ist der einte Gesellschafter Ernst Kühni am 24. Juni 1912 ausgetreten. Die Gesellschafter Karl Friedrich Nägeli und Gottfried Rickli führen die Gesellschaft unter der Firma Internationale Beton-Masten-Industrie, Nägeli & Rickli weiter. Zeichnungsberechtigt ist wie bis dahin einzig Karl Friedrich Nägeli.

Bureau de Delémont

16 octobre. La Brasserie Jurassienne, à Delémont, a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 31 août 1912, révisé ses statuts. Les faits publiés dans les F. o. s. du c. des 5 avril 1900, n° 129; 20 avril 1900, n° 147; 17 avril 1906, n° 161; 5 juin 1906, n° 238; 16 octobre 1907, n° 257; 17 janvier 1909, n° 9; 18 mai 1910, n° 128; 24 janvier 1910, n° 19, n'ont pas subi de modifications par suite de cette révision.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1912. 9 octobre. La société en nom collectif Lévy Frères, fabrique de meubles gruyériens, à Bulle (F. o. s. du c. du 15 avril 1909, n° 92, page 650), change sa raison sociale en Gruyéria, fabrique de meubles et industrie du bois, S. et E. Lévy. Elle renonce à son commerce de tissés et confections.

Hôtel. — 10 octobre. La raison Curty Emile, exploitation de l'Hôtel Bellevue, à Broc (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1910, n° 303, page 2038), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Boulangerie, épicerie. — 10 octobre. La raison Fl. Esseiva-Buchs, boulangerie, épicerie, à Charmey (F. o. s. du c. du 22 janvier 1910, n° 18, page 119), transfère son siège, ainsi que le domicile du titulaire, de Charmey à La Tour-de-Tremé.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Käse- und Butterfabrikation. — 1912. 14. Oktober. Die Firma J. Hiltbrunner in Hiltbrunn, Käse- und Butterfabrikation (S. H. A. B. Nr. 56 vom 14. März 1891, pag. 233, und Nr. 115 vom 3. Mai 1907, pag. 794), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

14. Oktober. Die Konsumgenossenschaft Niedergerlafingen in Niedergerlafingen (S. H. A. B. Nr. 105 vom 2. Mai 1891, pag. 429; Nr. 92 vom 4. April 1895, pag. 385; Nr. 226 vom 12. August 1896, pag. 932; Nr. 174 vom 25. April 1905, pag. 693; Nr. 219 vom 21. Mai 1908, pag. 873, und Nr. 9 vom 11. Januar 1911, pag. 42) hat in ihrer Genossenschaftsversammlung vom 29. September 1912 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Der Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Verwalter führen für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift, und zwar je zwei in kollektiver Zeichnung. In der gleichen Versammlung wurde der Vorstand neu bestellt, und es wurden gewählt als Präsident: Fritz Ramseier, Angestellter; Vizepräsident: August Moser, Angestellter; Aktuar: Pius Jecker, Werkmeister; Beisitzer: Peter Künzli, Walmmeister; Alex. Kunz, Schweizer; Hermann Mistl, Lehrer; Gottfr. Müller, Vorarbeiter; Verwalter: Walter Ammann; alle in Niedergerlafingen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Stadt Solothurn

Schuhhandel. — 1912. 4. Oktober. Inhaber der Firma A. Schwob in Solothurn ist Armand Schwob, von Mülhausen, Kaufmann in Solothurn. Schuhhandlung, Gurzelgasse Nr. 3.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1912. 14. Oktober. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Schweizerischer Colleur-Meisterverband in Basel (S. H. A. B. Nr. 115 vom 9. Mai 1911, pag. 778) ist Karl Brodbeck ausgeschieden und daher dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde in den Vorstand gewählt: August Bühler, von und in Basel. Der Vorstand hat sich

neu konstituiert wie folgt: Präsident: Wilhelm Hoffmann; Vizepräsident: Charles Chappuis; Kassier: Gustav Schlinger; Aktuar: Georg Schwald, und Beisitzer: August Bühler. Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Mitglieder.

Kolonialwaren. — 15. Oktober. Die Firma S. Pruschinowski in Basel, Handel in Kolonialwaren (S. H. A. B. Nr. 295 vom 10. Juli 1906, pag. 1177), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Partiwaren, etc. — 15. Oktober. Inhaber der Firma S. Pruschy-Bloch in Basel ist Samuel Pruschy-Bloch, von Saffed (Türkei), wohnhaft in Basel. Handel in Partiwaren, Konkurs- und Gelegenheitskäufe en gros und en détail. Austrasse 107.

Mehlhandlung. — 15. Oktober. Inhaber der Firma G. Frey Sohn in Basel ist Gottlob Frey, Sohn, von und in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Gottlob Frey-Birmelin, von Basel, wohnhaft in Binningen (Basel-land). Mehlhandlung en gros. Aeschenvorstadt 62.

Manufakturwaren. — 16. Oktober. Inhaber der Firma J. Gläzburger in Basel ist Julien Gläzburger-Bloch, von Mülhausen (Elsass), wohnhaft in Basel. Handel in Manufakturwaren. Steinenvorstadt 19.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Automobile, etc. — 1912. 16. Oktober. Inhaber der Firma Louis Feusi in Schaffhausen ist Louis Feusi, von Feusisberg (Schwyz), in Schaffhausen. Handel in Automobilen und Automobilzubehörden und mechanische Reparaturwerkstätte. Mühlenstrasse Nr. 38.

16. Oktober. Die Firma E. Watzke, Bauunternehmer in Neuchâtel (S. H. A. B. Nr. 197 vom 9. August 1911, pag. 1342), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen im Handelsregister gestrichen worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1912. 15. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerischer Bankverein (Bankverein Suisse) (Swiss Bankverein) mit Gesellschaftssitz in Basel und fernerer Geschäftssitzen in Zürich, St. Gallen, Genf und London (S. H. A. B. Nr. 97 vom 16. April 1912, pag. 670), hat in Ausführung eines Beschlusses vom 17. Februar 1912 in der Generalversammlung vom 12. August 1912 ihre Statuten revidiert und dabei das Aktienkapital um sieben Millionen Franken (Fr. 7,000,000) erhöht. Dieses beträgt nunmehr zweihundachtzig Millionen Franken (Fr. 82,000,000), eingeteilt in 164,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Ferner hat die obgenannte Aktiengesellschaft in derselben Generalversammlung vom 19. August 1912 einen weiteren Geschäftssitz (Zweigniederlassung) in Lausanne zu errichten beschlossen. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Ausserdem hat der Verwaltungsrat zu einem weiteren Direktor der Gesellschaft ernannt: Jean Muret, von Morges, wohnhaft in Lausanne. Derselbe führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift für alle Geschäftssitze durch Kollektivzeichnung mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

15. Oktober. Leib- und Sparkasse vom Seebezirk & Gaster, Aktiengesellschaft mit Sitz in Uznach (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1910, pag. 2). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 26. September 1911 hat die Statuten einer teilweisen Revision unterzogen und hierbei bestimmt, dass je zwei zur Unterschrift Berechtigte kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Die vor dieser Statutenänderung erteilten Einzelunterschriften bleiben indessen auch weiterhin in Kraft. Das Grundkapital ist auf Fr. 1,500,000 festgesetzt worden, eingeteilt in 3000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Vollenzahlung des erhöhten Aktienkapitals wurde in der Generalversammlung vom 24. September 1912 konstatiert. Im übrigen sind bezüglich der bisher publizierten Tatsachen keine Änderungen eingetreten.

15. Oktober. Die Firma Laurenz Thurnheer, Holzhandlung, in Bernegg (S. H. A. B. Nr. 288 vom 12. Juli 1905, pag. 1149), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1912. 16. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Krankenkasse für den Bezirk Baden in Baden (S. H. A. B. Nr. 1910, pag. 1906) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Leonhard Brühlmeier, von und in Wettingen; Vizepräsident ist Kaspar Buck, von und in Gehenstorf; Aktuar ist Johann Glattfelder, von Niederhöri, in Baden; Kassier ist Albert Karli, Dekan, von Zuffikon, in Baden; Beisitzer sind: Carl Surläuli, von und in Baden; Julius Widmer, von Obersiggenthal, in Rieden; Edmund Schleuniger, von Klingnau, in Baden, und Reinhard Peterhans, von und in Fislisbach.

Bezirk Brugg

16. Oktober. Die Kommanditgesellschaft H. Starkenmann & Cie. in Brugg (S. H. A. B. 1912, pag. 1736) hat ihre Firma folgendermassen abgeändert: Mech. Seidenweberei H. Starkenmann & Cie. in Brugg (Aargau).

Bezirk Muri

15. Oktober. Unter der Firma Elektrizitäts-Genossenschaft Alikon hat sich mit Sitz in Alikon, Gemeinde Meienberg, eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, elektrische Energie zu beziehen, dieselbe für Licht und Kraft an die Mitglieder abzugeben und hierfür im Dorfe Alikon, Unterallikon, Feldhof, Hubhof und Blasenberg ein Verteilungsnetz zu erstellen. Die Statuten sind am 29. Juli 1912 festgestellt worden. Die

Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und Unterzeichnung der Statuten. Der Vorstand setzt die Eintrittsgebühr fest und einen eventuellen Beitrag an die Zuleitung. Bis zur Fertigstellung der Anlage haben die beitretenden Genossenschafter freien Eintritt innerhalb des Sekundärnetzes, nachher haben neu eintretende Mitglieder pro Lampe und Jahr (seit Beginn des Betriebes) eine Eintrittsgebühr gemäss dem Gang von Amortisation und Verzinsung und eventuell einen Beitrag an die Zuleitung zu bezahlen. Nach Verfluss von 10 Jahren steht jedem Mitglied der Austritt aus der Genossenschaft frei. Es kann dies jedoch nur auf Ende eines Rechnungsjahres geschehen und hat eine dreimonatliche schriftliche Kündigung voranzugehen. Das austretende Mitglied verliert jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen. Genossenschafter, die ihren finanziellen Verpflichtungen und den Bestimmungen des Regulativs, sowie den Statuten nicht nachkommen, können vom Vorstand ausgeschlossen werden. Es bleibt ihnen aber das Rekursrecht an die Generalversammlung gewahrt. Geht das Gebäude oder Geschäft eines Genossenschafters in andere Hände über, so hat der abtretende Eigentümer den neuen Inhaber zu verpflichten, als Mitglied beizutreten, andernfalls haftet er für die Verpflichtungen der Genossenschaft weiter. Die Beiträge der Mitglieder bestehen in der Entrichtung von Licht- und Kraftzinsen, die von der Generalversammlung festgesetzt werden. Mitglieder, die keinen Licht- und Kraftzins zahlen, können zu einem angemessenen Jahresbeitrag verhalten werden, insofern es die ökonomische Lage der Gesellschaft verlangt. Direkte Beiträge können von den Mitgliedern nur verlangt werden, wenn die Licht- und Kraftzins zur richtigen Schuldentilgung nicht ausreichen. Diese Beiträge werden von der Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Huwiler; Vizepräsident ist Josef Villiger; Aktuar ist Josef Villiger; Kassier ist Anton Burkart; Beisitzer ist Kaspar Villiger; alle von und in Alikon, Gemeinde Meienberg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Mercerie. — 1912. 15 ottobre. La ditta Bernasconi-Bionda Erminia, mercerie, in Lugano (F. o. s. di c. del 4 maggio 1897, n° 125, pag. 316), si cancella per decesso della titolare.

Ristorante. — 15 ottobre. La ditta Giuseppina V. Bernardonni, ristorante, in Lugano (F. o. s. di c. del 10 novembre 1894, n° 244, pag. 1003), viene cancellata per cessazione di commercio.

Ufficio di Mendrisio

Legna e carbone. — 15 ottobre. Proprietario della ditta Balerna Francesco, in Caneggio, fu Francesco Balerna, fu Giuseppe, da Vacallo, domiciliato a Caneggio. Vendita di legna e carbone.

Alimentari. — 16 ottobre. Proprietario della ditta Bianchi Pietro, in Chiasso, fu Pietro Bianchi, di Antonio, da Minoprio (prov. di Como, Italia), domiciliato in Chiasso. Magazzino alimentare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

1912. 12 ottobre. Il s'est fondé, à Apples, une société coopérative, qui porte le nom de Syndicat d'élevage d'Apples, et dont le siège est à Apples. Elle est régie par ses statuts et, subsidiairement, par les dispositions du titre 27 du Code fédéral des Obligations; sa durée est illimitée. Les statuts ont été adoptés en assemblée générale du 24 septembre 1912. La société a pour but: L'amélioration des conditions de l'exploitation agricole, par l'association et, en particulier, l'encouragement à l'élevé et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge. Ses moyens d'action sont entre autres: a. L'achat et le bon entretien de reproducteurs qualifiés; b. la sélection judicieuse des élèves. Sont membres du syndicat, les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale, sur demande écrite. Ils ont à payer une finance d'entrée en sus de l'apport réglementaire et leur quote-part du fonds de réserve. La qualité de sociétaire est transmissible par le père à l'un de ses fils. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Tout membre est tenu de faire un apport de fonds ou de justifier, par la production d'un titre d'apport dûment cessionné, qu'il est propriétaire des droits attribués à l'apport d'un tiers. La même personne peut devenir propriétaire de plusieurs titres d'apports, soit par l'un des moyens, par lesquels leur propriété se transmet, soit en faisant à la fois ou successivement des apports volontaires. Les sociétaires sont copropriétaires de l'actif de la société et participent à ses bénéfices et à ses pertes en raison du nombre de titres d'apports qu'ils possèdent. Ils ne sont toutefois responsables que jusqu'à concurrence du montant de ces titres. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion. Cesse également d'être sociétaire, celui qui fait cession de tous ses titres d'apports. La démission d'un sociétaire n'est valable, que si elle est donnée par écrit, au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déplace ses effets qu'après le règlement et la passation des comptes. Tout sociétaire qui ne remplit pas fidèlement ses engagements, qui use de moyens frauduleux vis-à-vis du syndicat, qui néglige gravement son bétail ou donne à son égard de fausses indications, ou qui ne se conforme pas aux décisions réglementaires prises, peut être exclu par le comité. Le sociétaire exclu a le droit d'en appeler à l'assemblée générale. Tous les apports sont de vingt francs chacun. Les titres d'apports sont transmissibles par succession, donation, cession ou autrement, mais leur transfert n'est valable, vis-à-vis du syndicat, qu'après inscription à la sonche. Nul ne peut d'ailleurs en demander le remboursement avant la liquidation de la société. Les titres d'apports devenus par cession ou autrement la propriété d'un non-sociétaire, concourent comme tous les autres à la répartition des bénéfices annuels, et, en cas de liquidation, à la répartition de l'avoir net de la société, réserve sociale exceptée. Les titres d'apports sont indivisibles. Le syndicat ne reconnaît qu'un seul propriétaire pour chaque apport. L'ensemble des apports constitue le capital social. Chaque titre d'apport représente une part de ce capital. La finance d'entrée et la contribution annuelle sont fixées chaque année par l'assemblée générale. La contribution annuelle est due pour l'année entière par tout sociétaire, quelle que soit la date de son entrée ou de sa sortie du syndicat; elle est perçue dans le premier mois de l'année, et, pour les nouveaux membres, lors de leur admission. Il est constitué un fonds de réserve, destiné à couvrir les pertes que la balance annuelle du compte de profits et pertes pourrait accuser, et, cas échéant, pour couvrir des dépenses extraordinaires. Le fonds de réserve est alimenté par les finances d'entrées

et par un pour cent à prélever sur les primes obtenues par des animaux, inscrits au registre généalogique du syndicat, pour cent qui sera fixé par l'assemblée générale. Sur les bénéfices nets de l'exercice annuel (qui sont calculés suivant l'art. 656 C. O.), il est prélevé, en faveur des titres d'apports un dividende, représentant au maximum le 5 % du montant de ces titres. Le surplus du bénéfice est versé au fonds de réserve. Sont prescrits et acquis au fonds de réserve, les dividendes qui ne sont pas encaissés dans les cinq ans qui suivent la clôture de l'exercice, auquel ils se rapportent. Les organes du syndicat sont: a. L'assemblée générale des sociétaires; b. la commission de vérification des comptes; c. le comité. L'assemblée générale se compose des sociétaires et en représente l'unité. Les sociétaires y assistent personnellement, à l'exception des mineurs, qui y sont représentés par leurs tuteurs, et des femmes mariées, qui y sont représentées par leurs maris. Le dépôt d'une pièce de légitimation peut être exigé des membres de l'assemblée avant l'ouverture de la séance. L'assemblée générale se réunit à l'ordinaire une fois par an, dans le premier trimestre, et à l'extraordinaire, sur l'initiative du comité, ou lorsque le dixième des sociétaires le demande. La réunion est convoquée avec ordre du jour sommaire, quarante-huit heures à l'avance. L'assemblée générale est présidée par le président du comité ou son remplaçant. Elle a dans ses attributions: a. La nomination du comité; b. la nomination des divers organes nécessaires à la marche du syndicat; c. la réception de nouveaux membres; d. la fixation de la finance d'entrée et de la contribution annuelle; e. l'examen et, cas échéant, l'approbation des comptes et bilan du syndicat; f. la révision des statuts et la solution des cas non prévus; g. la dissolution du syndicat. Le comité est composé d'un président, d'un vice-président-caissier et d'un secrétaire. Il est nommé pour un an par l'assemblée générale ordinaire. Il est rééligible. Le président et le vice-président a conjointement avec le secrétaire la signature sociale. Le comité, nommé dans l'assemblée générale du 24 septembre 1912, est composé de John Cochet, président; Henri Devonog, vice-président-caissier, et Eugène Decollogny, secrétaire; tous domiciliés à Apples. Les difficultés qui pourraient s'élever entre les sociétaires, entre le syndicat et ses organes, entre le syndicat et l'un de ses membres ou les héritiers de ces derniers seront jugées définitivement par un tribunal arbitral de trois membres. Toute proposition de dissolution du syndicat doit être présentée, par écrit, au président de l'assemblée générale à l'ouverture de la séance, discutée dans cette dernière, et, si elle est prise en considération, renvoyée à l'examen du comité, qui fournit son préavis dans une nouvelle séance, convoquée à un mois d'intervalle, au moins, pour la votation définitive. La dissolution est rejetée, si elle n'est pas admise par les deux tiers des votants. Le capital social est réparti entre les titres d'apports, le fonds de réserve entre les sociétaires.

Bureau de Cossonay

15 octobre. Par statuts du 19 septembre 1912, il a été constitué, sous la raison sociale Syndicat agricole de Moiry, une société coopérative, avec siège à Moiry, pour une durée illimitée. Elle a pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole par l'association, et en particulier, l'encouragement à l'élevé et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge. Sont membres du syndicat, les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale, moyennant le paiement d'une finance d'entrée, en sus de l'apport réglementaire; cette finance est versée au fonds de réserve. La qualité de sociétaire s'acquiert également par succession en ligne directe ou par cession des parents à l'un de leurs enfants. Elle se perd par démission, mort ou exclusion. Cesse également d'être sociétaire, celui qui fait cession de tous ses titres d'apport. Le capital social est composé de titres d'apport de fr. 20, nominatifs et indivisibles, dont chaque sociétaire doit en posséder au moins un. La finance d'entrée et la contribution annuelle sont fixées chaque année par l'assemblée générale. Il est constitué un fonds de réserve, alimenté conformément aux statuts. Sur les bénéfices de l'exercice annuel (qui sont calculés suivant l'art. 656 C. O.), il est prélevé, en faveur des titres d'apport, un dividende, représentant au maximum le 5 % du montant de ces titres. Le surplus du bénéfice est versé au fonds de réserve. Les organes du syndicat sont: a. L'assemblée générale; b. la commission de vérification des comptes; c. le comité. Leurs pouvoirs et leur mode de fonctionnement sont établis par les statuts et sont conformes à la loi. Le comité est composé d'un président, d'un vice-président-caissier et d'un secrétaire. Il est nommé pour trois ans par l'assemblée générale ordinaire et rééligible. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Un budget des recettes et des dépenses est établi annuellement. Un arbitrage est prévu pour trancher les différends qui pourraient s'élever au sein de la société, entre elle ou ses organes ou ses membres. La dissolution ne peut être votée que par les deux tiers des membres de la société, suivant le mode prévu par les statuts, qui déterminent également la distribution de l'actif et du passif. Le comité, nommé à l'assemblée générale du 8 octobre 1912, est composé comme suit: Edouard David, président; Emile Monnier, vice-président-caissier, et Constant Piot, secrétaire; tous à Moiry.

Bureau de Lausanne

Restaurant sans alcool. — 15 octobre. La raison Lina Badan, café-chocolat et restaurant sans alcool, à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 novembre 1908), est radée ensuite de remise de commerce.

Restaurant sans alcool. — 15 octobre. Marius-Thérésinus-Pierre Cassini, de Nice (France), et Emile-Samuel-Auguste Krieg, de Lausanne et Muri (Berne), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Cassini et Cie., une société en commandite, dans laquelle Marius-Thérésinus-Pierre Cassini est associé indéfiniment responsable, et Emile-Samuel-Auguste Krieg commanditaire pour la somme de trois mille cinq cents francs. La société a son siège à Lausanne et commence ce jour. Exploitation d'un café-chocolat, soit Restaurant sans alcool Badan, Rue du Grand Pont 12. La dite société confère procuration à l'associé commanditaire Emile Krieg.

Bureau de Nyon

Cafetier. — 15 octobre. La raison V. Pasche, à Nyon, exploitation du Café du Mont Blanc (F. o. s. du c. du 14 juin 1911, page 1015), est radée ensuite de départ du titulaire.

15 octobre. Dans sa séance du 14 septembre 1912, la Société de Fromagerie de Gland, société coopérative, dont le siège est à Gland (F. o. s. du c. du 28 mars 1907, page 535), a renouvelé son comité et appelé à en faire partie: David Wampfler, président, Louis Jonzier, Charles Prélaz, Louis Berlioux, à Gland, et Jacob Tritten, à Vich. Le secrétaire est Henri Aubert, à Gland.

Bureau d'Orbe

14 octobre. La société coopérative Société de Fromagerie de Rances, à Rances (F. o. s. du c. du 21 décembre 1889, n° 194, page 920), fait

inscrir la composition de son comité, formé comme suit: Président: Charles Caillaud; vice-président: Jules Pinard, feu Félix; secrétaire: Paul May; caissier: Agénor Bignens; membre: Aimé Cottens.

14 octobre. La Société Coopérative de Consommation l'Economie, à Orbe (F. o. s. du c. du 18 décembre 1904, n^o 424, page 1683), fait inscrire la composition de son conseil d'administration, formé comme suit: Président: Marc Badan; vice-président: Alfred Boand; secrétaire: Georges Gaillard; secrétaire-adjoint: Edouard Dupuis; tous à Orbe; membres: Constant Badoux, à Orbe; Adrien Matthey, à Montcherand, et Constant Pantet, à Chavornay. Ensuite de démission du gérant Otto Schlappi, le conseil d'administration a nommé, pour le remplacer: Paul Zeherli, à Orbe.

15 octobre. Il existe sous la dénomination Caisse d'Etude des Jeunes Rochat, avec siège à Romainmotier, une fondation, qui a le caractère d'une fondation de l'art. 80 C. S., à laquelle l'inscription au registre du commerce confère la personnalité, au sens de l'art. 521 du C. S. Cette fondation a pour but d'affecter la rente de son capital à la contribution de frais d'études des jeunes garçons, portant le nom de Rochat, à la vocation de pasteur, d'avocat, de médecin et à tel autre état honorable, pour lequel des études sont indispensables. Elle a été constituée, le 18 juillet 1840, par testament olographe d'Abraham-Elie Rochat, pasteur, à Agiez, homologué à cette date par la justice de paix du cercle de Romainmotier. La fondation a comme organe administrateur une personne du nom de Rochat. Elle a aussi comme organe indiqué par l'acte de constitution, une autorité tutélaire, qui est la justice de paix du cercle de Romainmotier, qui agit spécialement pour autoriser l'organe administrateur dans les actes autres que de pure gestion et pour surveiller cette gestion. Le Conseil d'état du canton de Vaud est l'autorité légale de surveillance, surveillance qui est exercée par l'intermédiaire du département de l'intérieur. La fondation est représentée par son organe administrateur, qui est désigné en la personne d'Eugène-Paul Rodolphe, fils de Charles-David-Eugène Rochat, domicilié à Romainmotier.

Genf — Genève — Ginevra

Immeubles, etc. — 1912. 14 octobre. La raison H. Bloch, acheteur et vendeur d'immeubles et agence financière, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 6 octobre 1910, page 1736), est radiée ensuite du départ de la titulaire. La procuration conférée à Salomon Bloch est éteinte.

Société immobilière. — 14 octobre. Suivant acte en date du 4 octobre 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société anonyme Florissant-Conches, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cent trente-cinq mille francs (fr. 135,000), divisé en 135 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à cinq administrateurs, nommés pour un an et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des administrateurs ou de deux administrateurs, délégués par le conseil. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne d'Emile Delbez, domicilié à Chêne-Bougeries. Siège social: 10, Rue de la Tour Maitresse.

Société immobilière. — 14 octobre. Suivant acte en date du 4 octobre 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société anonyme Violettes Blanches, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trente-six mille francs (fr. 36,000), divisé en 72 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à cinq administrateurs, nommés pour six ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des administrateurs ou de deux administrateurs, délégués par le conseil. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne d'Henri Wakker, domicilié à Genève. Siège social: 10, Rue de la Tour Maitresse.

Société immobilière. — 14 octobre. Suivant acte en date du 4 octobre 1912, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société anonyme Violettes Blanches, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trente-six mille francs (fr. 36,000), divisé en 72 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à cinq administrateurs, nommés pour six ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des administrateurs ou de deux administrateurs, délégués par le conseil. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne d'Henri Honegger, domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: 56, Route de Frontenex.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 32089. — 12. Oktober 1912, 8 Uhr.

Kolberger Anstalten für Exterikultur Wilh. Anhalt G. m. b. H.,

Kolberg (Deutschland).

Arzneimittel, Verbandstoffe, Verbandkasten, pharmazeutische Präparate, Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Kinder und Kranke, Mittel gegen

Kopfschmerzen, Mittel gegen Kopfschuppen, Kräutertee, Fussstreupulver, natürliche und künstliche Mineralwässer, Brunnen- und Badesalze, Pflaster, Scharpie, Eisbeutel, Bandagen, Suspensorien, Wurzeln, Rinden zu Heil- und kosmetischen Zwecken, Blätter, Blüten, Harze, Ambra, Zibeth, Kastoreum, Pflanzenextrakte, Öle für kosmetische Zwecke, ätherische Öle und Essenzen, Mineralöle, Kreosotöl. Öle zur Herstellung von Farben, Lacken, Firnissen, Öle zum Schmelzen, Brennöle, Zylinder- und Maschinenöle. Maschinenfette, Wagenfett, Speise- und Schmierfette. Phosphor, Schwefel, Brom, Jod, Salmiak, Ammoniak, Kalk, Kali- und Natronsalze, Eisenpräparate, Calciumkarbid, Chlorschwefel, Chlorkalk, Schwefelkohlenstoff, Zinnchlorid, Zink-, Blei-, Kupfer- und Quecksilberpräparate, Goldchlorid, Arsenik, Braunstein, Gips, Marmor, Erze, Tonerde, Sand, Anilin, Benzol, Naphthalin, Kaolin, Pikrinsäure, Karbolineum, Mittel gegen Hausschwamm, Bimsstein, Kesselsteinmittel, Wasserglas, Wasserstoffsuperoxyd, Stickstoffoxydul, Graphit, Koks, Kohlen, Kohlenpräparate, Knochenkohle, Kollodium, Gerbeextrakte, Gerbefette, Vaseline, flüssiger Sauerstoff, Sauerstoffpräparate, Kokain, Bernstein, Kampfer, Holzessig, künstlicher und natürlicher Dünger, Superphosphat, Knochenmehl, Thomasschlackenmehl, Infusorien-erde, Kieselguhr, Saccharin, Vanillin, künstliche Riechstoffe, Beizen, Gummierarten, Balsam, tierische und Pflanzenfette, Tinkturen, Eierskonnervierungsmittel, Reagenspapier, Zahnfüllungsmaterial, zahnärztliche Apparate, anorganische und organische Verbindungen, welche zur Herstellung von Präparaten für Pharmazie oder Photographie oder Farbstoffe oder künstliche Riechstoffe Anwendung finden, Chemikalien für die Lack- und Firnisfabrikation, Rostschutzmittel, Drucker- oder Bronzefarben, Haarfarben, chemische Produkte, die in der Färberei und Druckerei als Hilfsmittel benutzt werden, Polituren, Putz- und Poliermittel für Metalle, Holz und Leder, Enthaarungsmittel, Menschenhaare, Augenwasser, Tafelwasser, Stifte und Aetzmittel gegen Insektenstiche, Stifte und Mittel gegen Migräne, Mittel zur Reinigung der Luft und des Wassers, Schlichte, Wische, Konservierungsmittel für Leder, Holz und Nahrungsmittel, Farnhodenmasse, Bohnermasse, Wachs, Wachspräparate, Talg, Pigmente, Farbstoffe, Farbhölzextrakte, Firnisse, Lacke, Pech, Teer, Kitt, Klebe- und Verdickungsmittel, Appreturen, Zement, Entfettungsmittel, Feuerzunder, Dochte, Steinholz, Schiefer, Dachsteine, Formsteine, Rohgewebe, poröse Steine, Lochsteine, Gummi- und Guttaperchawaren, Zelluloid, Abführmittel, Wurmkuchen, antiseptische Mittel, Lebertran, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Marienglas, Asbest, Wärmeschutzmittel, Asphalt, Dachdeckungsmaterialien, Isoliermittel für Bänke, Schleifmaterialien, Torf, Inhalationszusatz, Inhalationsvorrichtungen, Blenden, Bruchbänder, mediko-mechanische Maschinen, künstliche Gliedmassen und Augen, Pastillen, Pillen, Salben, Waschmittel, Waschgeräte, Stearin, Palmitin, Paraffin, Erden, Metalle, roh, in Platten, Blöcken oder Stangen, Metalloxyde, Alkaloide, Säuren, Alkohole, Aether, Glycerin, Zellulose, Mittel für die Körper-, Haut- und Kopfpflege, Seifen, Putz- und kosmetische Pomaden, Haarwasser, Barthindem, Barthindemkämme, Flechten, Parfümrien und Toilettemittel, chemische und mechanische Zahnreinigungs-, Desinfektions- und kosmetische Mittel, Zahnpflegemittel, Mundpflegemittel, Fleckenreinigungsmittel, Tier- und Pflanzen-Vertilgungsmittel, Wasch-, Bade-, Dusch-, Gless-, Schwitz-, orthopädische, heilgymnastische und gymnastische Geräte und Apparate, Haarkämme, Haarwasch-, Hartrocken-, Haardusch-Apparate, Rasierpinsel, Rasiermesser, Einseifschalen, Streichriemen, Brennscheeren, Haarschneidescheeren, Lockenwickler, Haarbrennmaschinen, Spritzkämme, Kopfhautpflegeapparate, Kopfbadewannen, Kopfmassagieapparate, Manicure- und Pedicure-Geräte und -Apparate, chirurgische Instrumente, Vorrichtungen zum Trocknen von Haaren, Federn, Fasern, Geweben, sowie Teile dieser Geräte, Apparate und Vorrichtungen, Pelotten, Wasser- und Luftkissen, Lichtbade- und Lichttheilapparate, elektro-medizinische Apparate, Desinfektions-Apparate, Lampen und Lampenteile, Laternen, Leuchter, Bogen- und Glühlicht Lampen, Fackeln, Scheinwerfer, Glühstrümpfe und andere Glühkörper, Kerzen, Wachsstöcke, Nachtlampe, Gasselständer, Zündpfeifen, Zündschnüre, Wärmflaschen, Räucherkerzen, Öfen aus Eisen, Majolika, Messing, elektrische Heizapparate, Kochherde, Kochkessel, Kocher, Brat-, Röst-, Platt- und Bügelvorrichtungen, Bratapparate, Obst- und Malzdarren, Ventilationsapparate, Gebläse, Ventile, Hähne, Schornsteinaufsätze, Kohlenkasten, Ofenvorsetzer, Pumpmaschinen, Dampfkessel, Fördermaschinen, Pflüge, Elevatoren, Exhaustoren, Druckregulatoren, Trockenapparate, Extraktionsapparate, Wasserstandzeiger, Wasserbäder, Filter, Zerkleinerungsapparate und -maschinen, Zahnräder, Seile, Schmierbüchsen, Tiegel, Lötapparate, Destillierapparate, Apparate zum Messen der Temperatur, des Feuchtigkeitsgehalts und des Drucks, Flaschen- und Büchsenverschlüsse, Mäh- und Dreschmaschinen, Flaschenzüge, Bagger, Rammen, Winden, Schlittschuhs, Möbel- und Baubeschläge, Zahlplatten, Wachtuch, Rollen, Räder, Fischangeln, Nadeln, Motorräder, Motorwagen, einschliesslich Kinder- und Krankenwagen, Wasserfahrzeuge, Schlitten, Karren, Speichen, Felgen, Naben, Rahmen, Lenkstangen, Pedale, Fahrradständer, Fahrräder, Automobile, mit Dampf und Elektrizität zu betrieblende Maschinen, Spinnräder, Werkzeugmaschinen, Maschinenmodelle, Zelte, Rollschutzwände, Mühle- und Schleifsteine, Näh-, Schreib-, Stick- und Strickmaschinen, Pumpen, lithographische und Buchdruckpressen, Brotschneidemaschinen, Geldschränke, Kassetten, Trichter, Siebe, Stempelapparate, Schrauben und Schraubenzieher, Solapparate, Feuerlöschvorrichtungen, Becken, Körbe, Wannen, Bratröste, Ständer, Zentrifugen, Luftreinigungsapparate, Transparente und elektrische Reklamevorrichtungen sowie Reklamevorrichtungen mit abwechselnd erscheinenden Reklamen, landwirtschaftliche Maschinen, Vervielfältigungsapparate, Kältemaschinen, hauswirtschaftliche Maschinen, Maschinen für Küchenzwecke, Haus- und Küchengeräte, Küchen- und Wohnungs-Ausstattungsgegenstände aus Holz, edlem und unedlem Metall, aus Kupfer, Blech, Eisen, Draht, Porzellan, Steingut, Glas, Wärme- und Kühlapparate, Waschmaschinen, Wäschemangeln, Wringmaschinen, Dosen, Büchsen, Schirme, Möbel aus Holz, Rohr und Eisen, Strandkörbe, Lettern, Wäscheklammern, Fässer, Kisten, Kästen, Schachteln, Bretter, Goldleisten, Türen, Fenster, Roh-, Fenster-, Hohlglas, farbiges Glas, optisches Glas, Ton- und Glaswaren, Isolatoren, Gasperlen, Ziegel, Verblendsteine, Terrakotten, Nippfiguren, Kacheln, Mosaikplatten, Tonornamente, Glasmosaiken, Glasperlen, Spiegel, Glasröhren, Spärbüchsen, Diaphanien, Gefässe aus Porzellan, Steingut, Glas und Ton, Metallgefässe, Flaschen, Taschen- und Federmesser, Scheeren, Korkzieher, Zigarrenabschneider, Fellen, Hämmer, Ambosse, Schraubstöcke, Bohrer, Meissel, Fräser, Hobel, Zangen, Zirkel, Winden, Brecheisen, Hack- und Wiegemesser, Sensen, Hacken, Rechen, Obstplücker, Spaten, Schaufeln, Erdbohrer, Reinigungs-, Hack-, Schäl-, Kork-, Putzmaschinen, Hefte, Griffe, Stiele, Löffel, Schippen, Leitern, Bolzen, Niete, Stifte, Schrauben, Muttern, Haken, Klammern, Siebeln, Strohmesser, Essbestecke, Hen- und Dunggabeln, Hauer, Plantagenmesser, Hieb- und Stichwaffen, Maschinenmesser, Aexte, Beile, Sägen, Pflugschare, metallene und hölzerne Werkzeuge für Schmiede, Schlosser, Mechaniker, Tischler, Zimmerleute, Klempner, Schlächter, Schuhmacher, Sattler, Landwirte, Gärtner, Gerber, Müller,

Uhrmacher, Winzer, Stellmacher, Künstler, Maschinenbauer, Böttcher, Maurer, Schliffhauer, Aerzte, Chemiker, Installateure, Apotheker, Drechsler, Küfer, Elektrotechniker, Ingenieure, Optiker, Graveure, Barbieri; Stachelzanddrabt, Drahtgewebe, Drahtkörbe, Vogelbauer, Nähmaschinen, Stahlkugeln, Stahlpäne, Stanniol, Bronze pulver, Blattmetall, Platindrabt, Platinschwamm, Platinblech, Ketten, Anker, Eisenbahnschienen, Schwellen, Laschen, Unterlagsplatten, Unterlagsringe, Drahtstifte, Fassonstücke aus Schmiedeeisen, Stahl, schmiedbarem Eisenguss, Messing und Rotguss, eiserne Säulen, Träger und Kandelaber, Konsole, Treppenteile, Telegraphenstangen, Schiffsschrauben, Netze, Hufeisen, Nägel, Wasserklössetts, Roststäbe, Schlösser, Bügeleisen, Blechdosen, Drahtseile, Sprachrohre, Stockzwingen, Buchdrucklettern, Winkelbaken, Rauchhelme, Taucherapparate, Kräne, Steck-, Haar-, Sicherheits-, Hut-, Strick-, Krawattenadn, Nadeln für chirurgische Zwecke, Fischangeln, Glocken, Achsen, gelochte Bleche, Sprungfedern, Wagenfedern, Ornamente aus Metallguss, Schnallen, Agraffen, Oesen, Karabinerhaken, Fingerhüte, Metallkapseln, Spicknadeln, Papier- und Blechbuchstaben, Schablonen, Dampf-, Gas- und elektrische Maschinen und Maschinenteile, Türschliesser, Kupfer, Messing, Zink, Zinn, Blei, Nickel, Neusilber, Aluminium, Zinkstaub, Telephon, Mikrophone, elektrische Leitungen, Pergamente, Kurbeln, Läutewerke, Messinstrumente, Kontrollapparate, geodätische, physikalische, chemische, elektrotechnische, nautische, photographische Instrumente, Apparate und Utensilien, Automaten aller Art, Notenpulte, Musikdosen, -kasten, -instrumente, Phonographen, Kinematographen, Orgeln, Klaviere, Drehorgeln, Strelchinstrumente, Blasinstrumente, Trommeln, Schlaginstrumente, Harmonikas, Stimmgabeln, Darmsaiten, Gold- und Silberdrähte, Flitter, Gold- und Silberwaren, Gespinste aus Gold und Silber, Metallfäden, Schmuckperlen, Treppen, Fransen, Litzen, Schnüre, leonische Waren, Spitzen, Anhänger, Orden, Operngläser, Brillen, Klemmer, Fernrohre, Uhrketten, Armabänder, Schmucksachen, Beutel, Billardbänder, Gummischläuche, Gummischnüre, Regenröcke, Badekappen, chirurgische Gummwaren, Gummihänder und Gummiringe, Gummischuh, Gummibälle, Matratzen, Polsterwaren, Körbe, Danben, Mappen, Koffer, Hutschachteln, Schultaschen, Stöcke, Reisetaschen, Tornister, Geldtaschen, Brieftaschen, Zeitungsmappen, Photographiealbum, Sattel, -Waffen, -Fouragetaschen, Pinsel, Borsten, Bürsten, Besen, Schrubber, Gewichte, Wagen, Heber, Reit- und Fahrgeschirr, Sporen, Sättel, Peitschen, Feldflaschen, Maulkörbe, Masken, Fischbein, Türklinken, Elfenbein, Schildpatt, Würfel, Meerscham, Schachfiguren, Kegel, Kugeln, Flaschenkorke, Korksohlen, Rettungsringe, Knöpfe, Korallen, Fächer, Strohflecht, Schubanzieher, Bleistiftspitzer, Markenanzuechter, Löcher, Sammelalumen, Stahlfedern, Tinte, Tische, Malfarben, Blei- und Farbstifte, Tintenfass, Schriftenordner, Lineale, Linientafeln, Winkel, Reisszeuge, Heftklammern, Heftzwecken, Malleinwand, Siegelack, Oblaten, Paletten, Malbretter, Wandtafeln, Schiefertafeln, Federkästen, Zeichenkreide, Griffl, Gummistempel, Geschäftsbücher, Globen, Landkarten, Rechenmaschinen, Modelle für Lehrzwecke, Kreide, Schreib- und Zeichenhefte, Federhalter, Reklamekarten, Ansichtspostkarten, Etiketten, Snitzzeillose, Briefpapier, Kuverte, Servietten, Tapeten, Photographien, Bilder, Zellstoff, Holzschliff, Steindrücke, Chromos, Bücher, Zeitungen, Prospekte, Schreib-, Pack-, Druck-, Seiden-, Pergament-, Schmirgel-, Luxus-, Bunt- und Zigarettenpapier, Papp, Karton, Kartonagen, Brillenutertale, Karten, Kalender, Tüten, Lumpen, Einbände, lithographische Erzeugnisse, Präparate und Apparate, Lithographiesteine, Gesellschaftsspiele, Blochspielwaren, Ringelspiele, Puppen, Schaukelpferde, Spielkarten, Segel, Rondeaux, Jalousien, Uhren, Uhrgehäuse, Sprengstoffe, Schiesspulver, Zündbölzer, Feuerwerkskörper, Patronenbülsen, Zündhütchen, Munition für Schiesswaffen, Geschütze, Handfeuerwaffen, Geschosse, Zigarren, Zigaretten, Roh-, Ranob-, Kau- und Schnupftabak, Zigarillos, Zigarettenbülsen, Zigarren-, Zigaretten- und Pfeifenspitzen, Pfeifen, Schnupfmittel, Tabaksbeutel, Zierbäume, frische und künstliche Blumen, Blumendekorationen, Vasen, Blumentische, Hopfen, Blumenzwiebeln, frisches und getrocknetes Obst, Dörrgemüse, Pilze, Küchenkräuter, Robbaumwolle, Flachs, Zuckerrohr, Nutzholz, Farbholz, Gerberlohe, Kork, Nüsse, Bambusrohr, Rotang, Maisöl, Palmen, Moschus, Vogelfeder, gefrorenes Fleisch, rohe und gewaschene Schafwolle, Klauen, Hörner, Knochen, Muscheln, Tran, Kokons, Kaviar, Korallen, Steinbisse, Felle, Häute, Leder, Pelze, Pelzwaren, ausgestopfte Tiere, Bier, Porter, Ale, Stout, Malz, Malzextrakt, Malzweln, Fruchtwein, Fruchtsäfte, Hefe, Likör, Bitters, Rum, Kognak, Fruchtäther, Kummis, Limonaden, Wein, Schanmwine, Moorextrakte, Presshefe, Spirituosen, Fleisch-, Fisch-, Frucht-, Gemüse-, Obstkonserve, Milch, Käse, Butter, Schmalz, Margarine, Honig, Tafelöl, Speiseöl, Suppenwürze, Nährpräparate, Marmeladen, Sardinen, Saucen, Pickles, Schinken, Speck, Wurst, Rauch-, Pökelfleisch, geräucherte, getrocknete und marinierte Fische, Gansbrüste, Gelees, Eier, kondensierte Milch, Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Zucker, Graupen, Sago, Grieß, Makkaroni, Nudeln, Kakao, Sojakolade, Bonbons, Zuckerstangen, Gewürze, Suppentafeln, Essig, Sirup, Bliskult, Brot, Zwieback, Backpulver, Salz, Kraftwürst, Fleischextrakte, Fleischwaren, Milchkonserve, Zuckeressenz, Zuckerextrakt, Bänder, Borten, Posamenten, Quasten, Kissen, Stickereien, Häkelartikel, Möbelbezüge, Fahnen, Flaggen, Fächer, Umschläge und sonstige Umhüllungen für Drogen, Apotheker- und pharmazeutische Waren, Spitzen und Tulle, Webstoffe, einschliesslich Bänder, Samt und Plüsch, leinene, halbleinene und andere Wäschestoffe, Leibbinden, Teppiche, Läufer, Vorhänge, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Gardinen, Hosenträger, Krawatten, Gürtel, Korsetts, Strumpfhalter, Handschuhe, Tischdecken, Bettvorleger, Hüte, Mützen, Kappen, Helme, Hauben, Kopftücher, Kopfschals, Perücken, Tonpots, Stiefel, Schuhe, Pantoffel, Sandalen, Strümpfe, Socken, Watte, Woll, Filz, Pferdehaar, Kamelhaar, Hanf, Jute, Seegrass, Nesselfasern, Rohseide, Bettfedern, Matratzen, Polsterwaren, Matten, Seide und Woll in gesponnenem Zustand, Garne, Zwirne, Bindfäden, Tauwerk, Gurte, Einlegesohlen, Um-schlagtücher, Cachenez, Schlipse, Taschentücher, Schürzen, Chemisettes, Steppdecken, Trikotagen, Strickwesten, Bett-, Schlaf-, Pferde-, Reise-decken, Krawattenhalter, Ober- und Unterkleider, Jacken, Kragen, Manschetten, Vorhemden, Oberhemden, Nachthemden, Trikothemden, Papier-wäsche, Stoffe aus Woll, Baumwolle, Seide.

Verhandkasten, Mast- und Fresspulver, Kräutertee, Pflaster, Scharpie, Eisbeut, Blätter, Blüten, Pflanzenextrakte, Mineralöle, Kresosöl, Öle zur Herstellung von Farben, Lacken, Firnissen, Öle zum Schmelzen, Brenn-öle, Zylinder- und Maschinenöle, Maschinenfette, Wagenfett, Speise- und Schmierfette, Phosphor, Schwefel, Brom, Jod, Salmiak, Ammoniak, Kalk, Kali- und Natronsalze, Eisenpräparate, Chlorschwefel, Chlorkalk, Schwefelkohlenstoff, Zinnchlorid, Zink, Blei, Kupfer- und Quecksilberpräparate, Goldchlorid, Arsenik, Braunstein, Gips, Marmor, Erze, Tonerde, Sand, Anilin, Benzol, Naphthalin, Kaolin, Pikrinsäure, Karbolium, Mittel gegen Hausschwamm, Kesselsteinmittel, Wasserglas, Stickstoffoxydul, Graphit, Koks, Kohlen, Kohlenpräparate, Knochenkohle, Kollodium, Gerbeextrakte, Gerbefette, Kokain, Bernstein, Kampher, künstlicher und natürlicher Dünger, Superphosphat, Knochenmehl, Thomasschlackenmehl, Infusorien-erde, Kieselguhr, Saccharin, Beizen, tierische und Pflanzenfette, Reagenz-papier, Zahnfüllungsmaterial, zahnärztliche Apparate, Chemikalien für die Lack- und Firnisfabrikation, Rostschutzmittel, Drucker- oder Bronzefarben, die in der Färberei und Druckerei als Hilfsmittel benutzt werden, Polituren, Putz- und Poliermittel für Metalle, Holz und Leder, Menschenhaare, Augenwasser, Tafelwasser, Schlichte, Wisch-, Konservierungsmittel für Leder, Holz und Nahrungsmittel, Wachs, Wachspräparate, Talg, Futtermehle, Pigmente, Farbstoffe, Farbholz, Farbholzextrakte, Firnisse, Lacke, Pech, Teer, Kitt, Klebe- und Verdickungsmittel, Appreturen, Zement, Entfettungsmittel, Feueranzünder, Steinholz, Schiefer, Dachsteine, Formsteine, Rohrgewebe, poröse Steine, Lochsteine, Abführmittel, Wurmkuchen, Leher-tran, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Marienglas, Asbest, Wärme-schutzmittel, Asphalt, Dachdeckungsmaterialien, Isoliermittel für Bau-zwecke, Schleifmaterialien, Torf, Inhalationsvorrichtungen, künstliche Augen, Pastillen, Waschgeräte, Stearin, Palmöl, Paraffin, Erden, Metalle, roh, in Platten, Blöcken oder Stangen, Metalloxyde, Alkaloide, Säuren, Zellulose, Barbinden, Barbindenkämme, Flechten, Pflanzenvergiftungs-mittel, Wasch-, Bade-, Dusch-, Giess-, Schwitz-, heilgymnastische und gymnastische Geräte, Haarkämme, Haarbürsten, Haarwusch-, Haartrocken-, Haardnschapparate, Rasierpinsel, Einseilschalen, Streichriemen, Brenn-scheeren, Haarschneidescheeren, Haarnadeln, Lockenwickler, Haarbrenn-maschinen, Spritzkämme, Kopfhauptpflegeapparate, Kopfbadewannen, Kopf-massageapparate, Maniküre- und Pediküre Geräte und Apparate, Vorrich-tungen zum Trocknen von Haaren, Federn, Fasern, Geweben, sowie Teile dieser Geräte, Apparate und Vorrichtungen, Lichtbade- und Lichttheil-apparate, elektromedizinische Apparate, Lampen, Leuchter, Bogen- und Glühbirnen, Fackeln, Glühstrümpfe und andere Glühkörper, Kerzen, Wachsstöcke, Nachtlöcher, Gasselbstzünder, Zündpillen, Zündschnüre, Wärmeflaschen, Oefen aus Eisen, Majolika, Messing, elektrische Heizapparate, Kochherde, Kochkessel, Kocher, Brat-, Röst-, Plätt- und Bügelvorrich-tungen, Brutapparate, Obst- und Malzdarren, Ventilationsapparate, Gebläse, Ventile, Hähne, Schornsteinaufsätze, Kohlenkasten, Ofenversetzer, Pump-maschinen, Dampfessel, Fördermaschinen, Pflüge, Elevatoren, Exhaustoren, Druckregulatoren, Trockenapparate, Extraktionsapparate, Wasserstandzeiger, Wasserbäder, Filter, Zerkleinerungsapparate und -maschinen, Zahnräder, Seile, Schmierbüchsen, Tiegel, Lötapparate, Destillierapparate, Apparate zum Messen der Temperatur, des Feuchtigkeitsgehalts und des Drucks, Flaschen- und Büchsenverschlüsse, Flaschenzüge, Zäuger, Rammen, Winden, Schlittschube, Banbeschläge, Zahnplatten, Rollen, Räder, Fischangeln, Nadeln, Motorräder, Motorwagen, einschliesslich Kinder- und Kranken-wagen, Wasserfahrzeuge, Schlitten, Karren, Speichen, Felgen, Naben, Rahmen, Lenkstangen, Pedale, Fahrradständer, Fahrräder, Automobile, mit Dampf und Elektrizität zu betreibende Maschinen, Spinnräder, Werk-zeugmaschinen, Maschinenmodelle, Zelte, Rolllschutzwände, Mühl- und Schleifsteine, Näh-, Schreib-, Stick- und Strickmaschinen, Pumpen, litho-graphische und Buchdruckpressen, Brotschneidemaschinen, Geldschänke, Kassetten, Trichter, Siebe, Stempelapparate, Schrauben und Schrauben-zieher, Spülapparate, Feuerlöschvorrichtungen, Becken, Körbe, Wannen, Bratröste, Ständer, Zentrifugen, Luftreinigungssapparate, Transparente und elektrische Reklamevorrichtungen, sowie Reklamevorrichtungen mit ab-wechselnd erscheinenden Reklamen, Kältemaschinen, Küchen- und Wohn-ausstattungsgegenstände aus Porzellan, Steingut, Glas, Wärme- und Kühlapparate, Waschmaschinen, Wäschemangeln, Wringmaschinen, Schirme, Strandkörbe, Leitern, Wäscheklammern, Fässer, Kisten, Bretter, Gold-leisten, Türen, Fenster, Roh-, Fenster-, Hohlglas, farbiges Glas, optisches Glas, Ton- und Glaswaren, Isolatoren, Glasperlen, Ziegel, Verblendsteine, Terrakotten, Nippfiguren, Kacheln, Mosaikplatten, Tornamente, Glas-mosaiken, Glasprismen, Spiegel, Glasuren, Spardbüchsen, Diaphanien, Gefässe aus Porzellan, Steingut, Glas und Ton, Metallgefässe, Flaschen, Taschen- und Federmesser, Scheeren, Korkzieher, Zigarrenabschneider, Feilen, Hämmer, Ambosse, Schraubstöcke, Bohrer, Meissel, Fräser, Hobel, Zangen, Zirkel, Winden, Brecheisen, Hack- und Wiegemesser, Sensen, Hacken, Rechen, Obstpflocker, Spaten, Schaufeln, Erdbohrer, Reinigungs-, Hack-, Schäl-, Kork-, Putzmaschinen, Hefte, Griffe, Stiele, Löffel, Schippen, Leitern, Bolzen, Niete, Stifte, Schrauben, Muttern, Haken, Klammern, Sichel, Strohmesser, Essbestecke, Heu- und Dunggabeln, Haper, Plantagen-messer, Hieb- und Stichwaffen, Maschinenmesser, Aexte, Beile, Sägen, metallene und hölzerne Werkzeuge, für Schmiede, Schlosser, Mechaniker, Tischler, Zimmerleute, Kiepmner, Schlächter, Schuhmacher, Sattler, Gerber, Müller, Uhrmacher, Winzer, Stellmacher, Künstler, Maschinenbauer, Böttcher, Maurer, Schliffhauer, Aerzte, Chemiker, Installateure, Apotheker, Drechsler, Küfer, Elektrotechniker, Ingenieure, Optiker, Graveure, Bar-bieri; Stachelzanddrabt, Drahtkörbe, Vogelbauer, Nähmaschinen, Stahlkugeln, Stahlpäne, Stanniol, Bronze pulver, Blattmetall, Platindrabt, Platinschwamm, Platinblech, Ketten, Anker, Eisenbahnschienen, Schwellen, Laschen, Unterlagsplatten, Unterlagsringe, Drahtstifte, Fassonstücke aus Schmiedeeisen, Stahl, schmiedbarem Eisenguss, Messing und Rotguss, eiserne Säulen, Träger und Kandelaber, Konsole, Treppenteile, Telegraphenstangen, Schiffsschrauben, Netze, Hufeisen, Nägel, Wasserklössetts, Roststäbe, Schlösser, Bügeleisen, Blechdosen, Drahtseile, Sprachrohre, Stockzwingen, Buchdruck-lettern, Winkelbaken, Rauchhelme, Taucherapparate, Kräne, Steck-, Haar-, Sicherheits-, Hut-, Strick-, Krawattenadn, Nadeln für chirurgische Zwecke, Fischangeln, Glocken, Achsen, gelochte Bleche, Wagenfedern, Ornamente aus Metallguss, Karabinerhaken, Fingerhüte, Metallkapseln, Spicknadeln, Papier- und Blechbuchstaben, Schablonen-, Dampf-, Gas- und elektrische Maschinen und Maschinenteile, Kupfer, Messing, Zink, Zinn, Blei, Nickel, Neusilber, Aluminium, Zinkstaub, Telephon, Mikrophone, elektrische Leitungen, Pergamente, Kurbeln, Läutewerke, Messinstrumente, Kontrollapparate, geodätische, physikalische, chemische, elektrotechnische, nautische, photographische Instrumente, Apparate und Utensilien, Auto-maten aller Art, Notenpulte, Musikdosen, -kasten, Orgeln, Klaviere, Dreh-orgeln, Streichinstrumente, Blasinstrumente, Trommeln, Schlaginstrumente, Harmonikas, Stimmgabeln, Darmsaiten, Gold- und Silberdrähte, Flitter,



Gold- und Silberwaren, Gespinste aus Gold und Silber, Metallfäden, Schmuckperlen, Tressen, Fransen, leonische Waren, Spitzen, Anhänger, Orden, Operngläser, Brillen, Klemmer, Fernrohre, Uhrketten, Armbänder, Schmucksachen, Beutel, Billardbänder, Gummischuhe, Regenröcke, Badekappen, Gummihülle, Körbe, Dauben, Koffer, Hutschachteln, Schultaschen, Stöcke, Reisetaschen, Tornister, Geldtaschen, Brieftaschen, Zeitungsmappen, Photographiealben, Sattel-, Waffen-, Fouragetaschen, Pinsel, Borsten, Bürsten, Besen, Schrubber, Gewichte, Wagen, Heber, Reit- und Fahrgeischirre, Sporen, Sättel, Peitschen, Feldflaschen, Maulkörbe, Masken, Fischbein, Türklinken, Elfenbein, Schildpatt, Würfel, Meerscham, Sobachfiguren, Kegel, Kugeln, Korksohlen, Rettungsringe, Knöpfe, Korallen, Fächer, Strohflecht, Schuhanzieher, Bleistiftspitzer, Markenanzieher, Löcher, Sammelalben, Malfarben, Blei- und Farbstifte, Tintenfass, Schriftenordner, Lineale, Linientafeln, Winkel, Reisszeuge, Heftzwecken, Malleinwand, Siegellack, Oblaten, Paletten, Malbretter, Wandtafeln, Schiefertafeln, Federkästen, Zeichenkreide, Griffel, Gummistempel, Globen, Landkarten, Rechenmaschinen, Modelle für Lehrzwecke, Kreide, Federhalter, Ansichtspostkarten, Sulfidzellulose, Kuverte, Servietten, Tapeten, Photographien, Bilder, Zellstoff, Holzschliff, Steindrücke, Chromos, Oel-druckbilder, Kupferstiche, Radierungen, Bücher, Zeitungen, Schmirgel- und Zigarettentpapier, Brillenfutterale, Lumpen, lithographische Erzeugnisse, Präparate und Apparate, Lithographiesteine, Gesellschaftsspiele, Blechspielwaren, Ringelspiele, Puppen, Schaukelpferde, Oelbilder, Spielkarten, Segel, Rouleaus, Jalousien, Uhren; Uhrgehäuse, Sprengstoffe, Schiesspulver, Zündhölzer, Feuerwerkskörper, Patronen, Patronenhülsen, Zündhütchen, Munition für Schiesswaffen, Geschütze, Handfeuerwaffen, Geschosse, Schnupfmittel, Tabaksbeutel, Zierbäume, frische und künstliche Blumen, Blumendekorationen, Vasen, Blumentische, Hopfen, Gemüse-, Blumen-, Feld-, Wiesen- und Waldsamen, Blumenzwiebeln, Getreide, Hülsenfrüchte, frisches und getrocknetes Obst, Dörrgemüse, Pilze, Küchenkräuter, Rohbaumwolle, Flachse, Zuckerrohr, Nutzholz, Farbhölz, Gerberlohe, Kork, Baumharz, Nüsse, Bambusrohr, Rotang, Kopa, Palmen, Vogelfedern, gefrorenes Fleisch, rohe und gewaschene Schafwolle, Klauen, Hörner, Knochen, Muscheln, Tran, Kokons, Kaviar, Korallen, Steinmüsse, Pelze, Pelzwaren, ausgestopfte Tiere, Bier, Porter, Ale, Stout, Malz-extrakt, Moorextrakte, Presshefe, Fleisch-, Fisch-, Frucht-, Gemüse-, Obst-konserven, Milch, Käse, Butter, Schmalz, Margarine, Honig, Suppenwürze, Nährpräparate, Marmeladen, Viehfutter, Sardinen, Saucen, Pickles, Fleisch-extrakte, Schinken, Speck, Wurst, Rauch-, Pökelfleisch, geräucherte, ge-trocknete und marinierte Fische, Gänsebrüste, Gelees, Eier, kondensierte Milch, Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Zucker, Mehl, Reis, Graupen, Sago, Griess, Makkaroni, Nudeln, Kakao, Schokolade, Bonbons, Zuckerstangen, Gewürze, Suppentafeln, Essig, Sirup, Biskuits, Brot, Zwieback, Hafer-präparate, Malz, Reisuftermehl, Salz, Kraftwürze, Fleischextrakte, Fleisch-waren, Milchkonserven, Zuckeressenz, Zuckerextrakt, Posamenten, Quasten, Kissen, Häkelartikel, Fahnen, Flaggen, Spitzen und Tulle, Teppiche, Läufer, Vorhänge, Leibwäsche, Gardinen, Krawatten, Handschuhe, Hüte, Mützen, Kappen, Helme, Hauen, Kopftücher, Kopfschals, Perücken, Toupets, Pantoffel, Sandalen, Strümpfe, Socken, Seegras, Matten, Tauwerk, Einlege-sohlen, Umschlagtücher, Cachenez, Sehlipse, Taschentücher, Schürzen, Chemisets, Steppdecken, Strickwesten, Bett-, Schlaf-, Pferde-, Reise-decken, Ober- und Unterkleider, Jacken, Kragen, Manschetten, Vorhemden, Oberhemden, Nachthemden, Trikothemden, Papierwäsche.

Der alte Praktikus

Nr. 32091. — 14. Oktober 1912, 8 Uhr.

Kolberger Anstalten für Exterikultur Wilh. Anhalt G. m. b. H.,

Kolberg (Deutschland).

Arzneimittel, Verbandstoffe, pharmazeutische Präparate, Drogen, nämlich: Wurzeln, Rinden, Blätter, Blüten, Früchte, Samen, Harze, Gummien. Sekrete, nämlich: Moschus, Ambra, Zibeth, Castoreum. Chemische Präparate, nämlich: Extrakte, Fette, fettsäurehaltige Öle, Wachs, Stearin, Palmöl, Paraffin, Farbstoffe jeder Art, Erden, Metalloxyde, Alkaloide, Säuren, Alkohole, Aether. Glycerin. Ferner aufsaugende Materialien, nämlich: Kieselguhr, Zellulose jeder Art und in jeder Bearbeitung, Seide, Wolle. Des weiteren: Duftessenzen, Mittel für die Körper-, Haut- und Kopfpflege; Konservierungsmittel, Desinfektionsmittel, Seifen und andere alkalische Waschmittel, Parfümerien und Toilettemittel.

Pflege Dein Haar

Nr. 32092. — 14. octobre 1912, 8 h.

Société anonyme „Union“, fabrication et commerce,

Mexem (Belgique).



Nr. 32093. — 24. September 1912, 8 Uhr.

Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning,

Höchst a. M. (Deutschland).

Chemisch-pharmazeutische Präparate.



Nr. 32094. — 12. Oktober 1912, 8 Uhr.

Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning,

Höchst a. M. (Deutschland).

Chemisch-pharmazeutische Produkte.



Nr. 32095. — 11. Oktober 1912, 8 Uhr.

Ernst Rutz, Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Reinigungsmittel.



Schmutz-fort! Dregg-wegg!

Nr. 32096. — 11. Oktober 1912, 12 Uhr.

M. Wertheimer & Co, Fabrikation und Handel,

Frankfurt a. M. (Deutschland).

Hüte und Mützen.

„Wertheimer's Milligram Hat“

Nr. 32097. — 12. Oktober 1912, 8 Uhr.

Egger & Gartenmann, Fabrikation,

Gossau (St. Gallen, Schweiz).

Flachbedachung.

Vallanda

Nr. 32098. — 12. Oktober 1912, 10 Uhr.

Hennefer Maschinenfabrik C. Reuther & Reisert m. b. H.,

Hennef a. Sieg (Deutschland).

Wagen zum Wägen, insbesondere automatische Wagen
und solche mit Registrierwerken.

Chronos

Compagnie l'Aigle, Société anonyme d'Assurance contre l'Incendie

Siège social: 44, Rue de Châteaudun, à Paris

Bilan au 31 décembre 1911

Actif

Passif

Fr.	Cl.	
371,755	23	Espèces en caisse, à la Banque de France et chez divers banquiers.
1,671,044	90	Fr. 63,785 de rentes 3 % et 3 % amortissable.
101,208	40	Fr. 4,240 rente extérieure Espagnole 4 %.
5,627,070	10	Valeurs diverses. (B 94)
334,990	24	Primes arriérées.
895,366	64	Agents, soldes de leurs comptes.
2,217,351	50	Compagnies de réassurances.
1,140,050	—	Valeurs en dépôt pour cautionnements d'agents.
675,732	85	Débiteurs divers.
12,834,569	86	

Fr.	Cl.	
2,000,000	—	Fonds social
2,000,000	—	Réserve en accroissement du capital
3,669,014	96	Portions de primes afférentes aux risques non éteints
765,000	—	Réserve pour éventualités
1,072,779	32	Sinistres non réglés
640,451	75	Créditeurs divers
332,342	54	Timbre des impôts dus au trésor
1,145,339	75	Valeurs et espèces en dépôt pour cautionnements d'agents
380,163	86	Compagnies de réassurances
12,920	66	Caisse de prévoyance des employés
15,435	79	Arrérages, intérêts et dividendes non perçus
800,000	—	Dividende de 1911 (Fr. 200 par action, impôt déduit)
1,121	23	Solde de profits et pertes
12,834,569	86	

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metalbestand	Portefeuille	Lombard	Giro- und
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Portefeuille	Nantissements	Comptes de virements et de dépôts
7. X.	In Fr. 1000 (1 Lk. = Fr. 1.25, 1 Lk. = Fr. 25, 1 Lk. = Fr. 2.00, 1 Lk. = Fr. 1.00, 1 Lk. = Fr. 5) En Fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1912:	236,209	189,008	117,682	12,791	43,614
1911:	278,902	172,356	144,512	5,073	61,783
1910:	263,032	170,013	121,212	7,688	18,356
1909:	249,305	159,980	100,542	6,155	30,266
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1912:	940,517	291,087	629,262	85,884	88,799
1911:	899,944	250,054	646,760	97,508	123,454
1910:	825,866	203,869	619,236	71,500	87,771
1909:	765,693	158,940	602,948	54,596	70,147
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1912:	5,481,966	3,991,286	1,181,071	705,754	804,624
1911:	5,580,786	3,911,214	1,461,264	712,729	809,073
1910:	5,272,170	4,190,708	964,920	602,071	678,632
1909:	5,177,053	4,517,615	688,327	531,281	700,951
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1912:	729,273	947,837	1,154,889	—	1,891,891
1911:	740,514	976,606	1,098,834	—	1,354,754
1910:	704,386	860,326	1,119,319	—	1,294,034
1909:	743,189	872,334	1,157,249	—	1,306,350
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1912:	2,681,550	1,411,745	1,998,985	87,784	886,679
1911:	2,558,291	1,258,330	1,888,651	78,297	803,549
1910:	2,340,047	1,140,674	1,680,275	146,276	738,632
1909:	2,323,570	1,139,695	1,433,191	152,414	800,309
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1912:	653,445	828,948	192,190	165,210	9,223
1911:	646,983	824,303	186,992	178,800	17,778
1910:	592,376	292,798	161,103	151,275	5,420
1909:	600,104	335,157	165,086	113,978	7,280
Oesterreichisch-ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1912:	2,587,968	1,588,761	1,181,257	164,818	282,028
1911:	2,524,700	1,672,793	1,163,222	81,594	257,898
1910:	2,375,185	1,703,676	999,632	93,561	304,782
1909:	2,179,576	1,763,742	588,615	67,958	187,160
1912:	18,210,923	8,743,667	6,550,286	1,221,686	3,451,358
1911:	13,170,120	8,565,656	6,590,235	1,149,001	3,428,289
1910:	12,373,074	8,562,264	6,655,697	1,072,371	3,129,637
1909:	12,088,490	8,937,963	6,685,908	926,382	3,102,463
TOTAL					

	New-York:	Associated Banks
1912:	231,720	2,081,900
1911:	250,150	2,104,300
1910:	240,550	1,591,200
1909:	257,950	1,620,700

*) Im Banknotenlauf und Metalbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1909 sind die folgenden Zahlen der Schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Banknotenlauf (Billets en circulation): 1909: Fr. 36,314,000. Metalbestand (Encaisse métallique): 1909: Fr. 19,483,000.

Das amerikanische Baumwolljahr 1911—1912. Der hervorstechendste Zug in der sechsen von der Regierung herausgegebenen Uebersicht über das vergangene Baumwolljahr ist die Feststellung, dass nunmehr zum erstenmal der Süden als der grösste Baumwoll-Verarbeiter des Landes aufgetreten ist. Die Staaten, in welchen Baumwolle gezogen wird, bedurften 2,712,622 Ballen, um ihre Fabriken in Betrieb zu erhalten, während in allen anderen Staaten nur 2,655,049 Ballen verbraucht wurden. Mit der Eröffnung des Panamakanals glaubt man, dass der Süden noch einen viel grösseren Aufschwung nehmen wird, da der Export nach dem fernen Osten, der als guter Konsument amerikanischer Baumwollzeuge bekannt ist, eine erhebliche Steigerung erfahren dürfte. Diese wird dem Süden zugute kommen, weil die Gütertarife von dort billiger sind als aus den Neu-England Staaten. Der amtliche Bericht gibt folgende Information über die Baumwoll-Kultur und die Verarbeitung:

Insgesamt standen der Branche in dem abgelaufenen Jahre 17,673,298 Ballen zur Verfügung, gegen 13,873,423 im Vorjahr und 12,188,021 im Jahre 1910. Von diesem Quantum waren in demselben Jahre von den Entkörnungs-Etablissements 16,088,987 Ballen geliefert worden (12,384,248 und bezw. 10,350,978 in den Vorjahren). Bei Beginn des Jahres betrug der Vorrat 1,375,031 Ballen (1,040,040 und bezw. 1,483,585 in den Vorjahren). Die Nettoeinfuhr wird mit 229,276 Ballen angegeben (231,191 und 151,395).

Von dem erwähnten Gesamtquantum wurden in den Vereinigten Staaten 5,367,671 Ballen verbraucht (4,704,978 und 4,798,953) und zwar

in den Baumwolle produzierenden Staaten 2,712,622 Ballen (2,328,497 und 2,292,333), während in den andern Staaten 2,655,049 verarbeitet wurden (2,376,491 und 2,506,620).

Die Baumwolle-Ausfuhr belief sich im vergangenen Jahre auf 10,681,758 Ballen (7,781,414 und 6,339,028) und der Vorrat war am Schlusse des Berichtsjahres 1,632,865 Ballen (1,375,031 und 1,040,040). Von dem Vorrat waren in dem Besitz der Fabrikanten in den Baumwolle produzierenden Staaten 241,074 Ballen (101,114 und 121,349), während die Verarbeiter in den anderen Staaten 629,589 Ballen auf Lager hatten (441,077 und 411,883).

Auf Lager in den unabhängigen Lagerhäusern in den Baumwolle produzierenden Staaten waren 445,555 Ballen am 31. August 1912 (349,072 und 155,871) und in allen andern Staaten befanden sich in den Lagerhäusern 108,925 Ballen (83,768 und 150,937). An anderen Plätzen lagerten 198,092 Ballen (400,000 und 200,000).

In den Vereinigten Staaten waren im Berichtsjahr 30,312,730 Spindeln im Betrieb (29,522,597 und 28,266,062), von denen auf die Baumwolle produzierenden Staaten 11,585,839 kommen (11,084,623 und 10,494,112); in allen andern Staaten waren 18,726,891 Spindeln im Gang (18,437,974 und 17,712,750).

Diese Statistiken schliessen «Linters» ein. Die Uebersicht wurde auf Grund von Berichten besonderer Agenten, die sich in den Fabriken und in den Baumwoll-Lagerhäusern ihre Information verschafften, aufgestellt. Zu bemerken ist noch, dass der Export mit 10,681,758 Ballen grösser war als je zuvor und zwar um nicht weniger als 2 Mill. Ballen.

— Schweizerische Arbeitsämter. Unter Beteiligung von Vertretern seitens des schweizerischen Industrie-Departements, verschiedener Kantonsregierungen, des schweizerischen Städteverbandes und des interkantonalen Naturalverpflegungsverbandes, sowie der schweizerischen und einer Anzahl ausländischer Arbeitsämter, findet am Sonntag, den 20. Oktober, vormittags 9 Uhr, in der Tonhalle, in St. Gallen, die IV. Verbandsversammlung schweizerischer Arbeitsämter statt. Anlässlich derselben werden Referate gehalten von Stadtrat J. Vogelsanger (Zürich) über: «Das gewerbmässige Plazierungswesen, dessen Missstände und gesetzliche Regelung», und von Regierungsrat Dr. F. Mangold (Basel) über: «Die öffentlichen Arbeitsämter und die Arbeitsvermittlungspolitik der Gewerkschaften.»

— Petroleumhandelsmonopol in Deutschland. Die deutsche Regierung wird in der nächsten Zeit dem Reichstage eine Gesetzesvorlage zugeben lassen, durch welche ein Reichshandelsmonopol für Petroleum eingeführt wird. Das Monopol soll in der Art ausgeführt werden, dass eine von Kaufleuten geleitete Aktiengesellschaft mit ausschliesslicher Befugnis zum Grosshandel in Leuchtöl errichtet wird. Diese Gesellschaft würde der Aufsicht des Staates unterstellt werden, der auch am Gewinn partizipieren würde.

— Moratorien der Balkanstaaten. Die Exportabteilung der Wiener Handels- und Gewerkekammer gibt den Wortlaut der auf die Moratorien bezüglichen Gesetze bekannt.

Das Gesetz für Bulgarien datiert vom 19. September und bat nach dem «Wiener Handelsblatt» folgenden Wortlaut: Art. 1. Es wird ein Moratorium den Privatpersonen, Gesellschaften und Banken gewährt, zur Erfüllung ihrer Geldverpflichtungen unter einander, die aus Handels- und Privatschäften, welche vor dem 17. September 1912 gemacht worden sind, hervorgehen, für einen Zeitraum von 3 Monaten von letztgenanntem Datum beginnend. Art. 2. Die gegebene Fristung hält den Fortlauf der Zinsen nicht auf.

Das Gesetz für Serbien lautet folgendermassen: Art. 1. Die Zahlungsfristen für alle Verpflichtungen aus dem Handelsgesetze und Wechselrechte, für alle vertragsmässigen Verpflichtungen aus dem hürgerlichen Gesetzbuche, ausser dem Mietvertrage, wie auch die Vollstreckung der Urteile und Beschlüsse aus dem Zivilprozesse werden vom Tage, an welchem der Ukas betreffend die Mobilisierung promulgiert wurde, d. i. 30. September n. St. für die Dauer von 3 Monaten im voraus sistiert. Die Schuldner auf Grund solcher Verpflichtungen zahlen Zinsen, die insoweit weiterlaufen, bis die Verpflichtungen getilgt sind. Art. 2. Im Einverständnis mit dem Ministerrat kann der Justizminister nach Bedarf die Geltungsdauer der Bestimmungen dieses Gesetzes durch königl. Ukas für so lange verlängern, als im Lande die aussergewöhnlichen Zustände dauern. Art. 3. Dieses Gesetz tritt mit der Fertigung durch den König in Kraft.

Das Gesetz für Montenegro lautet: Art. 1. Die Privatforderungen, deren Zahlungstermin bereits verstrichen ist oder während der Kriegszeit fällig wird, können keinen Grund für die Intervention der Staatsbehörden zugunsten des Gläubigers vor Ablauf von sechs Monaten nach dem Tage der Friedensabschliessung bilden. Weder die rechtliche Grundlage der Forderung, noch der Umstand, ob der Zahlungstermin durch privates Uebereinkommen der Interessenten oder durch eine Entscheidung der Staatsbehörden festgesetzt ist, ebensowenig auch der rechtliche Charakter des Subjektes des bezüglichen Rechtsverhältnisses, werden in Rücksicht gezogen werden.

— Die belgische Nationalbank hat ihren Diskonto am 16. Oktober von 4% auf 5% erhöht.

Die Möbelfabrik Walter Bucher in Kerns (Obw.)

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Fabrikate, wie
Ganze Schlafzimmer-Einrichtungen
div. Modelle, Tannen, Eichen und Nussbaum

Einzelne Möbelstücke

wie Bettstellen, Spiegelschränke, Waschtische und Waschkommoden, Pultaufsatz-Kommoden, Sekretäre, Tische u. Stühle.

Ferner Bett-Zubehörden

wie Ober- und Unterbetten, Schonerdecken, Flaumzeng etc., alles in guter Qualität und preiswürdig. 2648

Schuldenruf

Ueber den Nachlass des am 30. September 1912 verstorbenen **Herrn Julius Otto Wyss**, Ingenieur, Karl's Sohn, von **Arni**, wohnhaft gewesen Muldenstrasse 19 in Bern, wird ein Inventar aufgenommen.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers werden eingeladen, ihre Ansprüche resp. Verbindlichkeiten und auch Bürgschaftsansprüche bis 31. Oktober 1912 dem Unterzeichneten schriftlich anzumelden. (8455 Y) 2751

Bern, den 15. Oktober 1912.

Ed. Gerster, Notar, Amthausgasse 18.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss

**Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzollungen**
(601 G. Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen. (263.)

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg (Suisse)

Obligations Foncières, Série M, 4 %

Emprunt de fr. 1,000,000, de 1900

Ont été désignées par le sort pour être remboursées le 15 avril 1913, les obligations ci-après qui cesseront de porter intérêt dès cette date:

5072	5166	5205	5245	5633	5769	5842	5899	6068
6130	6202	6212	6236	6261	6309	6359	6368	6374
6390	6392	6401	6406	6649	6809	6821	6856	

Non réclamées en 1912: 5233 et 6248

Les porteurs des titres sortis au tirage qui en acceptent l'échange contre des obligations 4 1/4 %, créées pour des périodes de 3 ou de 5 ans, bénéficient de l'intérêt 4 1/4 % dès le jour de l'échange.

Fribourg, le 15 octobre 1912.

(4996 F) (27541)

La Direction.

Société Anonyme Alsacienne d'Incandescence à Bâle

MM. les actionnaires de notre Société sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le mercredi, 6 novembre 1912, à 3 1/2 heures dans l'une des salles de la Société Industrielle de Mulhouse

ORDRE DU JOUR:

- 1° Examen et approbation du bilan de l'exercice 1911/12.
- 2° Rapport du conseil d'administration.
- 3° Renouvellement du conseil d'administration.

Des cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées contre le dépôt des actions chez M. F.-E. Scherrer, à Bâle.
(Hc 6976 Q) 2752 **Le conseil d'administration.**

Hypothekbank in Winterthur mit Filiale in Zürich

(Einbezahltes Aktienkapital: Fr. 15 Millionen
Reserven Fr. 2,325,000).

Wir nehmen — so lange Bedarf — Gelder an gegen

4 1/2 % Obligationen

3 Jahre fest, nachher beidseitig halbjährlich kündbar.

Solide Obligationen, die in den nächsten Monaten rückzahlbar sind, werden an Zahlung genommen.

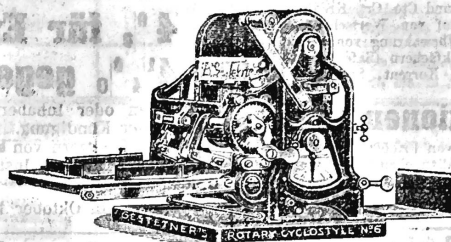
Kündbare 4 % Obligationen unseres Instituts konvertieren wir in 4 1/2 % Titel, 3—5 Jahre fest, ohne Berechnung der Zinsdifferenz für die Kündigungsfrist.

(29312) 1773

Die Direktion.

Rotary-Cyclostyle

Vervielfältigungsmaschinen



Automatische Papierzuführung
Automatische Farbverteilung
Automatischer Zählapparat etc.

sind anerkannt vorzüglich

Einfache Konstruktion, leichte Handhabung,
saubere Arbeit

Einige Referenzen:

Schweizerische Bundesverwaltung	über 50 Rotary
Postverwaltung	20
Eisenbahnen	30
Banken	60

Maschinenfabriken, Chemische Fabriken und viele andere kaufmännische Betriebe.

Prospekte & Vorführung durch den Generalvertreter:

F. Pfister-Lenthold, Zürich I

vorm. A. Gestetner & Co.

Löwenplatz 45

1645

Telephon 8842



Das Kartensystem in Buchform.

Ein scheinbarer Widerspruch! Und doch hat es seine Richtigkeit damit. Wer sich dafür interessiert, wie die zugegebenen Vorteile des Karten-Systems sich mit der mehr Sicherheit bietenden Buchform vereinigen lassen, verlange Prospekt und Muster von

Rudolf Furrer Söhne, Zürich
Münsterhof 13

2468

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Lindau I. B., Bregenz
(422 G) **Internationale Spedition, Verzollung** (258.)
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Caisse hypothécaire du Canton de Genève

La commission de direction générale a fixé à

4 3/4 %

à partir du 1^{er} octobre 1912, le taux de l'intérêt des prêts hypothécaires. (5289 X) 2642

Ce taux est applicable aussi à tous les prêts dont le terme de 5 ans est arrivé à échéance.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 5,000,000

Wir nehmen verzinsliche Gelder auf:

Einlagehefte à 4 % netto Beträge bis auf Fr. 1000 sind ohne Kündigung rückzahlbar.

Kassa-Obligationen à 4 1/2 % auf drei Jahre fest, mit sechsmonatlicher Kündigung.

Die Coupons werden spesenfrei eingelöst bei der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich, Basel, Genf, Glarus und St. Gallen.

(3745 G) (2424.)

Die Direktion.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques (1021)
ont été exécutées et déposées
par **F. Homberg**
graveur-médailleur, à Berne

Bureau-Möbel

Orig. amerikanische Rollpulte, Aktenschränke, Flachpulte, Doppelpulte etc. kaufen Sie am vorteilhaftesten und billigsten bei (2681.)

Eduard Taussky,
Pelikanstrasse 38. Zürich I.

Buchführung

Ordnen und Nachtragen von Buchhaltungen, Bilanzen, Inventare, Einrichten von Buchhaltungen m. Geheimbuch, Revisionen, Liefern v. Geschäftsbüchern, Buchhaltungs-Kurse, Aushilfsarbeiten etc. besorgt prompt, diskret und billig

Fritz Madoery,

Bücherexperte,
Basel, Falknerstrasse 7,
(5322 Q) Teleph. 5161. (2194.)

Importante menuiserie de Genève cherche commanditaire, employé intéressé ou associé

avec apport de fr. 20,000. Tous renseignements seront fournis sur demande par **M. Emilio Maeddy**, agent d'affaires, rue du Port-Franc 4, Genève. (27071)

Leere Säcke

kaufen und verkaufen stets zu Tagespreisen. 842.
Haemiker & Schneller
Sackhandlung, Zürich III.

2 Coffres forts d'occasion, état de neuf

S'adresser **Coffres Vulcan**, 31, Rue de la Synagogue, Genève.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux.“

Jeune homme

18 ans, sérieux, actif, connaissant bien les 2 langues, et ayant fait son apprentissage dans une maison de commerce (vin), en France, cherche place (Suisse allem. ou franç.) Offres sous **Ac 6947 Q** à Haasenstein & Vogler, Bâle. 2746!

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das **Sachwalter- & Geschäftsbureau**
Ernst Berger, Luzern
Pfisterstrasse 32 812

Buchführung
Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 16
(9.) Zürich IV.

Schweizerische Volksbank

gegründet 1869

Altstätten, Basel, Bern, Dachseldens, Delsberg, Eschlikon, Freiburg, St. Gallen, Goss, St. Immer, Lausanne, Montreux, Monthier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramlängen, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Einbezahltes Stammkapital u. Reserven Fr. 71,000,000

Wir empfehlen uns für: (298Y) 2057.
Diskont und Inkasso von Wechseln auf die Schweiz und das Ausland; Gewährung von Darlehen und Cto. Crt. Krediten gegen Sicherheit; Kauf und Verkauf von Wertschriften. Besorgung von Börsenaufträgen. Aufbewahrung von Wertschriften und Vermietung von Schrankfächern (Safes). Annahme von Geldeinlagen in Konto-Korrent, Sparkonto, Depositen-Rechnungen und gegen

4 1/2 % Obligations

auf 8 und 5 Jahre fest in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

Société de l'Hôtel des Trois Couronnes à VEVEY

L'assemblée générale ordinaire

est convoquée pour le mercredi, 23 octobre 1912, à 5 heures de l'après-midi, à l'Hôtel des Trois Couronnes, à Vevey.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 2° Lecture du rapport des contrôleurs.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
- 4° Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1912/1913.
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, à Vevey, dès le 10 octobre 1912.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des titres, chez MM. Guenod, de Gautard & Cie., à Vevey, du 10 au 22 octobre 1912. (27204 L) (2702 I)

Vevey, le 8 octobre 1912.

Le conseil d'administration.

Lagerhaus der Bank in Winterthur

Geleiseanschluss an den Güterbahnhof Winterthur

Telephon Nr. 218 Seit 1862 im Betrieb
(a. H. S.) Telegramme: Lagerhaus Winterthur (2658)

Massiver Steinbau mit gesunden, hellen und trockenen Lagerräumen für Waren aller Art, feuergefährliche, explosive und übelriechende ausgenommen, besonders auch vorzügliche Keller für Wein, Öle etc. Rationell eingerichtet. Vielfältige Erfahrung im Lagergeschäft. Verteilung und Weiterbeförderung von Sammelendungen. Prompte Bedienung.

Besondere Abmachungen bei grösseren Zuweisungen.

Emprunt 3% de l'Etat de Berne 1897 (Caisse hypothécaire)

Renouvellement des feuilles de coupons

Les porteurs de titres de cet emprunt sont invités à déposer les talons, accompagnés de deux bordereaux numériques, auprès de l'un des établissements désignés ci-dessous:

- Bâle:** Bankverein Suisse, Banque Commerciale de Bâle;
Berne: Banque Cantonale de Berne et ses succursales et agences;
Genève: Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève, Crédit Lyonnais; (26420 I) (8152 Y)
Zürich: Crédit Suisse, Banque Fédérale, S. A.

Les établissements sus-indiqués délivrent des bordereaux spéciaux qui sont à remplir par les déposants.

Offene Stelle

Eisenhandlung in der Nordschweiz sucht per 1. November oder später tüchtigen

Laden-Commis

der in der Eisenbranche durchaus bewandert ist. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen richten man an Haasenstein & Vogler in Bern unter Chiffre T 2736 H. S.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Lausanne — London

Zweigniederlassung: BIEL

Agenturen: Aigle — Chiasso — Herisau — Horschach

Aktienkapital: Fr. 82,000,000.

Reserven: Fr. 25,750,000.

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

4 % für Einlagen auf Depositenhefte

4 1/4 % gegen unsere Obligationen

auf Namen oder Inhaber, drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitig sechsmonatlicher Kündigung. (5331 Q) 2195!

Den Besitzern von kündbaren oder im Laufe der nächsten 6 Monate kündbar werdenden Obligationen unseres Institutes anbieten wir bis auf weiteres die Konversion in 4 1/4 % Obligationen.

Basel, im Oktober 1912.

Die Direktion.

Maschinenfabrik Oerlikon

Einladung

an die Herren Aktionäre

zur

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 12. November 1912, vormittags 11 Uhr
im Zunfthaus zur „Meise“ in Zürich

Traktandum:

Statutenänderung betreffend Art. 2, 6, 9, 11, 14, 16, 19, 20, 21, 22, 27, 29, 30, 31, 32, 34.

Die Stimmkarten für die ausserordentliche Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 1. bis 9. November an der Geschäftskasse der Maschinenfabrik Oerlikon in Oerlikon, an der Wertschriftenkasse der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, St. Gallen und Genf, und beim Schweiz. Bankverein in Zürich und Basel bezogen werden. (4692 Z) (2726.)

Oerlikon, 11. Oktober 1912.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

A. Eugster.

Da die zur Erledigung des obigen Traktandums erforderliche Stimmzahl von 2/3 der emittierten Aktien an der ordentlichen Generalversammlung vom 10. Oktober a. c. nicht erreicht wurde, so entscheidet gemäss § 13 der Statuten die zweite Generalversammlung, ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien endgültig, mit einfachem Stimmenmehr.

Hammer- & Walzwerk A.-G., Steinen (Schwyz)

Gemäss Art. 8, Abs. 2 der Statuten werden die Aktionäre zur

zweiten ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen. Dieselbe findet statt

Donnerstag, den 31. Oktober 1912, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Restaurant Bahnhof in Steinen

zur Behandlung der in erster Auskündigung bezeichneten Traktanden. Stimmasweise können auf dem Geschäftsbureau in Steinen bezogen werden. (4945 Lz) 2756

Steinen, den 12. Oktober 1912.

Der Verwaltungsrat.

Société de Fromagerie et de laiterie de Trélex en liquidation

Avis est donné aux créanciers, conformément à l'art. 712 C. O., de produire leurs titres au soussigné, jusqu'au 1^{er} novembre 1912. (27117 L) (2674.)

Le liquidateur:

Fr. Bonzon, notaire, Nyon.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.

Bund.

Anzeiger für die Stadt Bern.

Intelligenzblatt.

Offizielles Schweiz. Kurzbuch.

Schweiz. Condukteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Lausanne.

Vaterland.

Zürich.

Zürcher Post.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.

La Suisse.

Patrie Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.

Delémont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.

Pays.

St. Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler